

Sonnabends, den 13. Novembris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



46.

Handwritten signature or note, possibly 'Hoffmann'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreides-Preise von Dore und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in dem Mühlendeehschen Revier, von denen daselbst verhandelten abtkehenden Eichen 25 Ringe Stabholz, und 24 Ringe dergleichen im Clausdamschen Revier, Wits Colbas, ausgearbeitet und verkauft werden sollen, und dazu Termin: Licitations auf den 14ten und 28ten October, imgleichen 17ten November c. a. präfixiret worden; So können diejenigen, welche das Stabholz zu erhandeln willens, sich in denen angefügten, besonders in ultimo Termino, bey der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer melden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und zu gewärtigen, das dem Meistbietenden das Holz zuerschlagen werden soll, wobey zugleich zur Nachricht dienet, das der Käufer das Stabholz auf
[1762]

keine Kosten schlagen und anfangen lassen uns, auch die Bezahlung in Brandenburgischen ein Drittel Stück zu lassen sep. Sigaaum Stettin, den 20sten Septembris 1762.

Bei dem Kaufmann Friedrich Kraft in der Langen Brücken-Strasse sind zu haben frische Russische Lichte, in 4 Sorten, fetter Holländische Ebdammer-Käse, veritauben Am. Berg-Toback, und extra seit men grünen Thee. Liebhabere sollen nach Möglichkeit accomodiret werden.

Den 22ten Novembris sollen in des Retarii Bourwitz Logis in der grossen Dohmstraße verschiene Waibles, als: Silber, Kupfer, Zinn, Gläser, Betten, Kleidung und verschiedenes Hausgeräthe per modum auctionis distrahiret werden. Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

In dem Garkhofe des seligen Herrn Johann Dehberg auf der grossen Laßadie soll den 17ten Novembris eine ansehnliche Auction gehalten werden, worin Gold, Jouwelen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Gläser, Spiegel, Porcellain, Kleidung, Leinen, Betten, Fische, Stühle, Bettstellen, Spinde, Kasten, Uhren, allerhand Hausgeräth, einiges Gewehr, und einige Bücher vorkommen; Liebhabere wollen an demselben und den folgenden Tagen Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr sich einfinden.

Bei dem Kaufmann Wiehlow auf den Krautmarkt wohnhaft, ist zu bekommen, fetter Holländischer Süssmilch und Ebdammer-Käse, gutes Kalb zu Lichte, diverse Sorten Flachs und Hampf, Leinwand, Eiern Brennholz, eine Parthee diverse Frank-Weine, Krack-Mandeln und Ungarisch-Wasser; Liebhabere sollen nach Möglichkeit gedonet werden.

Der Baumann Günter will sein Haus auf den Tornep nebst Scheun und Stallung und einen kleinen Garten aus freyer Hand verkaufen; Wer dazu Verlieben trägt, kan sich bey ihm auf dem Tornep melden.

In der Rüdigerschen Buchhandlung alhier ist zu haben: Wilguers Anweisung zur auswendigen Wundarzneykunst in Feldjagarethen, gr. 8. 1762. 2 Thlr. 18 Gr. 2.) Abtungs Staatsbriefe hoher Prözidenten, großer Herren und anderer Standespersonen, welche in den wichtigsten Angelegenheiten seit dem Jahr 1740 abgelaßen worden, 8. 1762. 1 Thlr. 8 Gr. 3.) Briefe Lord Bolingbroch, philosophisch, moralisch, historische den Staat von England unter König Georg den 1sten betreffend, 8. 1762. 16 Gr. 4.) Miltons verlohrenes Paradies, in reimfere Weise überset von Fr. W. Zacharia, 2ter Theil, 8. 1762. 6 Gr. 5.) Geschichte berühmter Mägdens des 12ten Jahrhunderts, 2ter Theil, 8. 1762. 6 Gr. 6.) Der Kenner, eine moralische Wochenchrift, 8. 1762. 8 Gr. 7.) Serie von Hübners, curieuses und reales Natur. Kunst. Bergwercks und Handlungskerten, 8. 1762. 4 Thlr. 8.) Wird ein Catalogus neuer Bücher gratis ausgegeben.

Bei der Witwe Frau Blüchmen zu Stettin auf der Laßadie siehet eine vierstige Chaise zum Verkauf, imgleichen sind auch bey derselben gute Orange-Myrthen: und junge Obstbäume, wie auch Ranuns und Zwiebeln um billigen Preis zu haben, und können Liebhabere sich deshalb baldigst melden.

Es ist der Coronamacher Seidler hieselbst willens, sein auf der grossen Laßadie in der Wallstraße, zwischen den Herren Hauptmann von Kleist und dem Kornträger Günterbock belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen; Weshwegen Liebhabere dazu sich bey ihm melden, und Handlung pflegen können.

Es ist willens der Bürger Meister George Fleischhauer sein Wohnhaus, aus freyer Hand zu verfaufen; Welches belegens ist in der Hack, zwischen den Schlächter Meister Henning und den Hader Schmidt; Wer Verlieben hat der kann sich bey ihm einfinden, und Handlung pflegen.

Bei dem Factor und Buchbinder Mengel, in Stettin, sind zu haben: Neue Sammlung der Königlich Ertelre. auf die Jahre 1751. bis 1761. inclusive jeder Jahrgang 8 Gr. imgleichen der Anfang zum Codice Friedrichiano, 8 Gr. wie auch die gewöhnlichen Kalender auf das Jahr 1763. der Garten- und Geschichts Kalender, aber ist noch nicht zu bekommen.

Des Herrn Obristen von Langnow alhier in der Schulkenstraße belegene, und zur Handlung sehr bequeme Haus, nebst der Hausmose, soll aus freyer Hand verkauft werden; Die Liebhabere können sich also bey dem Herrn Secretario Redtel melden, welcher bevollmächtiget den Handelogleich zu schliessen.

Den 17ten Novembris sollen in des Herrn Commerciaurath Arzberger Behausung zu Stettin in der Oberstraße, verschiedene Lössen ausländisches sehr gutes eingepacktes Rindfleisch, per modum auctionis veräußert werden; Liebhabere wollen sich demnächst Tages gegen 10 Uhr einfinden und baar Geld mitbringen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sehen im Ausererischen Pfarr-Garten, eine Meile vor Anclam im Preussischen Pommern, wol 200 junge rare, wol gegessene Obst-Bäume, von 3 bis 10 Jahren, welche zu veräußern sind, und sollen die größten, welche bereits in der Baum-Schule getragen, das Stück zu 8 Gr. Schüssig Geld verkaufet werden, aber ein Drittel Birnen, gegen zwei Drittel Äpfel. Rare Kirschbäume sind auch vorhanden, das Stück zu 8 Gr.

Das denen minorennen Herren von Borek zugehörige Haus in Stargardt, am Holzmarkt belegen, welches deducit & deducendo auf 1082 Rthlr. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadgericht daselbst in Terminis den 2ten September, 19ten October und 19ten November e. a. licitiret, in ultimo Termino aber plus licitanti addiciret werden.

Des seligen Herrn Pastor Wegels zu Quakow Verlassenschaft, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Kleider, Leinen, allerhand Hausgeräth, und Eisenzeug, imgleichen Vieh, soll in Schlawe bey dem Stadt-Secretario Madßen den 2ten November a. c. per modum auctionis verkauft werden. Die Liebhabere können sich also an benannten Tage und Ort einfinden, es müssen aber die erfordernden Sachen sofort bezahlet werden, weil die gegenwärtigen Erden das Geld sofort in Empfang nehmen.

Es hat zu Kügenwalde der selige Herr Schloß-Pastor Zwolock, eine aus etliche 1000 Bücher bestehende Bibliothek hinterlassen, welche die hinterlassene Erden überhaupt aus freyer Hand zu verkaufen intentioniret sind. Sie besteht aus den besten Schriften älterer und neuerer Zeiten, auch verschiedenes neu selten gewordenen Büchern; Fals sich unter denen Herren Theologen oder Buchführern jemand finden sollte, der diese Bibliothek zu sich zu kaufen Lust hätte, der beliebe sich bey dessen hinterlassene Frau Witwe, oder der Frau Cämmerer Schulzen zu melden, woselbst er sich aus einem 24 Wogen starken Catalogo von der Anzahl und Beschaffenheit insquiriren kan.

Beim Magistrat in Bielezig sollen 723 Stück Eichen zu Walden und 200 Stück Kiehn-Zimmer guter allerhöchster Approbation an den Meißbietenden verkauft werden. Termin Licitationis hierzu sind den 27ten October, 1sten November und 6ten December e. in Curia daselbst anberaumet. Die Herren Holzhändler können sich besonders im letztem Termino daselbst melden, und der Meißbietende der Adjudication bis auf akerhöchste königliche Approbation gewärtigen.

Da in denen NeumärkischenForcken verschiedenes Brandtholz befindlich, aus welchen Kohlen geschwelet werden können; So wird solches jedermann hiedurch bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche von den Branden Kohlen schwelet wollen, bey dem Herrn Ober-Forstmeister Sobor zu Cüstrin melden, die Anzeige derer Reviere, auf welche Conditiones geschwelet und das ihnen alle häusliche Hand geleistet werden soll, gewärtigen. Cüstrin, den 2sten October 1762.

Königl. Preuß. Neumärk. Kriegs- und Domainen-Cammer.

Ein Achtel-Part in dem Schiffe so Schiffer Heinrich Beyer zu Colberg fährt, wird hiedurch zum Verkauf offeriret, und die Termine dajm, auf den 17ten, 22ten und 29ten November angesetzt. Die Liebhabere dajm wollen besteben, in der Zeit bey Gottlieb Kleisen zu Colberg sich einzufinden, da denn nach eingegangenen Consens vom königlichen Vermundschafft-Collegio, dem Meißbietenden das ein Achtel Schiffpart veräußlich zugeschlagen werden soll.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Stargard verkauft der Herr Kreis-Rendant Herr Hermis, sein Wohnhaus an den Bürgen und Becker Meister Friederich Wilhelm Häße; Welches nach königlicher Verordnung bekannt gemacht wird.

Zu Trepow an der Tollense hat der Schiffer Jürgen Christian Voigt, einen Morgen Acker, im Feld-Zwiebel, im hintersten Schlage, zwischen Lenz und Kolof aus Teschen, für 55 Rthlr. an den Schiffer Meister Johann Christian Struck verkauft.

Zu Greiffenberg verkauft die Witwe Frau Henseln, eine Scheune vor dem Hohenbor, und zwei Wiesen, in den Hopfenhöden, an den Kaufmann Herrn Plantlickom; Welches königlicher alleranwändige Res-Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

4. Sachen

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll des üblichen Amts der Schumacher sogenannte alte Gartenhaus hinter der Lohmühle belegen, zur anderweiten Vermietzung, nebst dem Garten, in Terminis den 15ten und 22ten Novembris, nem den 9ten Decembris c. a. Nachmittags um 2 Uhr licitret werden; Liebhabere wollen belieben sich in obgedachten Terminis Nachmittags um 2 Uhr in der Schumacher Amtshaus in der Wellenstraße einzufinden, und ihren Voth ad Protocollum zu geben.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Colberg ist auf der Lanenburger Vorstadt in dem Kettgahagen, ein Garten, nebst dem Wohnhaus, und noch ein Garten nebst dem Wohnhaus, neben dem von Luchsen Camp, zu vermietthen, wozu die Termine auf den 16ten, 23ten und 30ten November angesetzt worden: Die Liebhabere dazu wollen also belieben in der Zeit bey Gottlieb Kleisen zu Colberg sich einzufinden, aldem derselbe mit denen Reißbistenden über die Vermietzung der zwey Gärten zu contrahiren bereit ist.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als nach dem allergnädigsten Rescripto d. d. Berlin den 7ten Octobris c. das Greifenhagenische Stadt-Eigenthum von Trinitatis 1763 an, auf 6 nacheinander folgende Jahre von neuen zur Generals-Pacht angesetzt worden soll, und zu Verpachtung desselben der 10te und 24te November, wie auch der 1te December angesetzt worden. So haben diejenigen so dieses Stadt-Eigenthum zu pachten gesonnen, sich in den angezeigten Terminis in Greifenhagen auf dem Rathhause zu stellen, und ihre Conditiones wegen Uebernehmung dieser Pacht ad Protocollum zu geben, wobei sie zu gewärtigen, das mit demzente gen, so im letztern Termino die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation der Königl. Cammer gleich contrahiret werden soll. Greifenhagen, den 15ten November 1762.

Zu Eöslin stehen annoch einige Cammer-Verrenten zur Verpachtung offen, wozu sich in den vorgewiesenen Termino niemand dazu gemeldet hat, als: 1.) An Weckern, 6 halbe Hufen, 1 Camp bey Necklang, 1 halb Wefferland und die Erbst vor dem Neuenthor. 2.) Die Stadtränge. 3.) Die Bornrecker Raschew, Groseluf und Nothkrug, imgleichen die Stadtziegelep. 4.) Die Winterhücherey auf dem Jamundischen See; Pachtlustige werden ersucht, in Termino den 15ten und 17ten Novembris, besonders in letztern, sich zu Rathhause einzufinden, ihren Voth zu Protocoll zu geben, und haben sodann darauf Beschluß zu gewärtigen.

Ad instantiam des Contrahitoris Directoris von Münchow auf Carzenburg Concursus, sind alle und jede welche das in diesem mitgehörige Gut Merkin eine Weile von Eöslin belegen, zukünftigen Marienverkündigung a. s. in Pacht zu nehmen Vsilben tragen, ad Terminum den 22ten Januarii a. s. vor dem Königl. Hofgerichte zu erscheinen edictaliter citret, und die Proclama alhier, zu Stettin und Colberg zu agieren verordnet, um aldem ihren Beboth zu thun, und Conditiones zu offeriren, und dar aldem der Reißbistende zu gewärtigen, das dieses Gut Merkin ihm auf 3 nacheinander folgende Jahre Pachtweise werde zugeschlagen, und darüber ein gerichtlicher Contract geschlossen werden, und diener Pachtbistebigen zur Nachricht, das sie von Beschaffenheit und denen Umständen des Gutes Merkin, bey dem Curatore Notario Witten hieselbst Nachricht einziehen können. Eöslin, den 22ten October 1762. Königl. Preuss. Homm. Hofgericht hieselbst. G. V. v. Benin, Präsident.

Das Gut Wlöh, welches im Demminischen Kreise in Vorpommern belegen, ist auf Anhalten derer daran interessirenden von Raminischen Creditorum von neuen zur Verpachtung gestellt, da des jetzigen Arentdatoris Schwarzen Jahre auf Trinitatis zu Ende gehen. Weil nun Terminus auf den 10ten December c. vor der Königl. Regierung angesetzt ist; So haben sich diejenigen welche besagtes Gut Wlöh in Pacht zu nehmen willens sind, alhier zu stellen, allenfalls gewisse Bewilligste anders zu senden, und sich regen einer annehmlichen Pacht welche bishero in 2000 Rthlr. bestanden, zu erklären, da dann derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthige Warrkand-Geldr erlegt, zu gewarten hat, das ihm das Gut nebst völligen Saaten, und dem zum Zeit

verhandenen Vieh-Inventario nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen, und zugeschlagen werden wird. Es kan auch der Anschlag davon, welcher sich inclusive 9 Dienstaburen auf 2566 Rthlr. 22 Gr. beläuft, allhier nachgesehen werden. Signat. Stettin, den 27. September 1762.

Es soll das Gut Parlin, so der Hauptmann von Wender besitzt, gerichtlich verpachtet werden, und ist darzu Terminus auf den 8ten December c. vor die Königliche Regierung angesetzt. Derjenigen gen haben sich Pacht-Liebhaber alsdenn hier einzufinden, und ihren Gebot zu thun, da denn derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, zu erwarten, daß mit ihm nach Befinden wird geschlossen werden. Signatum Stettin, den 18ten October 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Aus einem Hause in der grossen Wollweberstrasse ist im Monat September bereits aus einem verschlossenen Kasten 25 Ellen extra feine Leinwand, ein mit grüner Laft überzogenes Parosol, woran goldene Frangen, ein grosses Bettlaken von 3 Blatt, und 1 silberner Tischkelch obgehört 3 ein halb Loth schwer, durch diebische Hände entwandt, von diesen Stücken oder alles Nachforschens ungeachtet hieher noch nichts wieder erhalten werden mögen; Solte nun jemand Nachricht haben, wo etwa ein oder das andere von diesen Stücken verkauft, wo wird dienlich gebeten, es dem hiesigen Königlichen Post-Comtoir anzuzeigen, es wird davor ein raisonabler Recompens versprochen.

8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns Vermögen Concursus eröffnet, und Citatio Edictalis Creditorum erkannt; So citiren und ladben wir Director und Assessor des Stadtrages nicht zu Alten Stettin gedachten Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns Creditores a dato innerhalb 22 Wochen in Terminis den 20ten October, 17ten November und 15ten December s. a. Morgens um 9 Uhr in Unserm Gericht coram Commisone zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren sub pena praesens. Es soll auch in primo Termino die Güte versucht werden, und die ermannte Debitores des Eckelmanns werden hierdurch zugleich gewarnt, an denselben sub pena dupli nichts zu bezahlen, sondern ihre Debita gerichtlich einzuliefern. Signatum Stettin in Judicio, den 16ten September 1762.

9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Als der Mühlen-Meister Michael Wener seine vor einigen Jahren erkaufte Windmühle vor Neu-ward, an den Mühlen-Meister Johann Christoph Wülsch hirtwiederum zu verkaufen willens ist; So wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und denen diejenigen, welche etwa an des Weners Käufers Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeynen, sich a dato innerhalb 4 Wochen auf den 16ten November nächstkünftig bey dem Königlichen Amtsgericht zu Königsbölland anzeigen, und ihre Forderungen verhandeln, weil sonst der Kaufcontract geschlossen, und niemand weiter geböhrt werden wird.

Als das Königliche Hofgericht zu Eöslin, per publicatum vom 17ten hujus Concursum Creditorum über des Lieutenant von Wankenburgens auf Klein-Pöbelitz Vermögen eröffnet, und alle und jede dessen Creditores per Edictales ad Terminum den 12ten Januarii s. t. in Eöslin zu erscheinen, peremptorie & sub pena praesens & perpetui silentii citiret; So wird solches auch hiemit öffentlich bekannt gemacht. Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht.

G. B. von Bennin, Präsident.

Da ad Mandatum E. Königlichen Hochpreusslichen Hofgerichts zu Eöslin, über des in Schlawe versorbenden Schulmeister Gottfried Gerich Vermögen ob insufficienciam, Concursus eröffnet, Creditores per edictales, welche in Schlawe und Rügenwalde affigiret, ad liquidandum et deducendum prioritatem auf den 28ten November s. c. in Rathhause citiret werden; so wird solches auch hiemit bekannt gemacht.

Dies

Diesigen Creditores aber, so sich in beregten Termino nicht melden und ihre Forderung und Priorität verzeihen, haben der Praelation auf ewig zu gewarten.

Als der Herr Hauptmann Friedrich Wilhelm von Puttkammer, sich mit seinen Herren Brüdern dahin verglichen, das ihm das Guth Mühlenbruch überlassen wird, bey der Auseinandersetzung aber sämtliche Herren Gebrüdere einer zuverlässigen Nachricht von denen auszahlenden Schulden, und andern etwanigen Ansprüchen benöthiget, so wollen diejenigen, welche entweder ein Jus contrahendi zu haben vermergen, oder aus dem Guth Mühlenbruch, oder auch von jemanden obbenannter Herren Gebrüdere von Puttkammer was zu fordern haben, sich innerhalb 6 Wochen, bey ihrem Maadano den Herren Hofrath von Quickmann zu Stettin zu melden, inmassen darnach eines jeden Bestridung verankaltet werden soll.

Als das Königliche Hofgericht zu Eöslin, ad instantiam des Major von Gerlach, als Käufer des Gutes Zeblin, im Fürstenthum Cammin belegen, des Verkäufers dieses Gutes Johann Carl Birckholzen Creditores, so an diesem Gute eine Ansprache zu haben vermergen, auf den 28ten Januarii a. f. edikalter peremptorie & sub pana praclusi & perpetui silentii citiret, und die Proclamata in Eöslin, Stettin und Bublitz zu affigiren verordnet; So wird selches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht, und Creditibus anheh kund gethan, das von dem einig gewordenen Kaufpreto dierer 9000 Rthlr. nach Abzug dierer eingetragenen Schulden, auf Zeblin 1, 3730 Rthlr. welche der Käufer über sich genommen, 2000 Rthlr. von dem von Waffrow zu Lupsin, 1000 Rthlr. von dem Vermaltor Engelcke mit Verzeh belegt, 2270 Rthlr. aber an den Verkäufer bey Schließung des Kaufes, baar ausbezahlt werden. Damit diejenigen Creditores latentes ahenfalls auch ante Terminum ihre Maadregeln wieder dem Verkäufer darnach nehmen können. Eöslin, den 1ten October 1762.

10. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 16 bis den 17ten October aus dem Dorfe Kefelskow, auf der Strasse nach Eöslin bey Pinnow, ein Bawer, Namens Maxim Glamm, ohne die geringste Ursache mit seinem Weibe und gesammten Kindern, als: 2 Söhne, einer von 19, der andere von 15 Jahren, und 2 Kleintern, wie auch 2 erwachsenen Töchtern, Maria und Elisabeth Glammern, überhaupt 8 Personen, entlaufen, und vermuthlich, wie man einige Spuren hat, in die Gegend dierer neuen Dörfer bey Eöslin oder Golsberg gegangen. Da nun dieser Kerl ein Untertban, viele Hofwehrtstücke diebstlich entwandt, und dem Hofe unentbehrlich, aus dem Münchowschen Canton verschickt ist; so wird die Obrigkeit des Orts, wo auch nur dieser unwürdige Kerl, oder die Seinigen sich aufhalten möchten, dienlich ersucht, sie vest nehmen zu lassen, und dem Pastor Müller zu Kefelskow per Pinnow davon Nachricht zu ertheilen, der ihre Abholung besorgen, und alle Unkosten mit Dank erkarten wird, und werden demjenigen, der mit Bereitsheit anzeigt wo diese Leute sich aufhalten, 10 Rthlr. zum Recompens versprochen. Die Herren Prediger aber besonders ersucht, diesen weinepdigen und treulosen Untertbanen nicht ad sacra anzunehmen, sondern seinen und dierer Seinigen Aufenthalt gültig zu verwehren; sollten sie aber dennoch irgendwo verhehlt werden, so behält man sich gegen diejenigen, so sie begeh, rationem fisci vor.

Als der wegen gekohlene Pferde hieselbst arretrirte Dieb, so sich Johann Wolf nennet, aus dem Gefängnis eschappiret, und dabero mit Stet Diefen billig zu verfolgen ist; So werden alle und jede Obrigkeiten hierdurch respectiv ersucht, gedachten flüchtigen Dieb, welcher von kleiner Statur, Podrensgräub, schwarzbraunen Haaren, und ein grau Lachen Camisol anhabend, sals er sich solte irgend betreten lassen, anzubalten, und gegen Erstattung der Kosten, und gebrög auszustellenden Requisition an uns wiederum auszuliefern. Anclam, den 1ten November 1762.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

25 Rthlr. Bursowsche Kinder-Gelder liegen zu Sargh bey den Vormündern, dem Tischler Strigge und Haumann Emanuel Voigt zur Ausleihe gegen sichere Hypothec parat.

Bey denen Vormündern der Glasharschen Kinder, Martin Voigt und Meißner Bracht son. in Sargh liegen 200 Rthlr. zur Ausleihe gegen sichere Hypothec parat.

Es sind den 12ten Julij bey dem Mühlen-Reißer Köpcken in Stafelbe 340 Rthlr. in Sächsischer Münze an Kinder-Gelder doneg Geschwistern die Wulken zufällig, eingekommen, welche auf sichere

de Hypothek jnsbar bekräftiget werden sollen; Wer solche verlangt, kan sich entweder bey dem Herrn Rath Weisen in Stettin, oder dem Wäbhen-Meister Köpcke, in Stasfelde melden.

150 Rthlr. lieges bey der Wittwen-Casse im Wollischen Eenede zur Ausleihs bereit; wer selbige benöthiget, und das hierzu erforderliche präkiren kan, beliebe sich bey dem Präposito Lobbold zu melden, welches hievon nähere Nachricht geben wird.

Es liegen 750 Rthlr. Hartmannsche Kindergelbet, in Sächsischen ein Drittel Stück, zur Bekäntung bereit; wer solche benöthiget, und deshalb Consensus eines hochlöblichen Papillen-Collegii bezey beschaffen will, kan sich selbsterwegen bey dem Herrn Pastorii Käsel in Synhlow, oder dem Herrn Registrarij-Secretario Zahs in Stettin melden.

Es wird hiermit bekannt gemacht, das bey der Postbergischen Kirche nahe bey Freyenwalde, ein Capital von 125 Rthlr. vorrätzig; Wer solches benöthiget, kan sich bey dem Herrn Pastor Lenken in Schönenbeck melden.

Zu Veranstein in der Neumarkt liegen 120 Rthlr. In drescher Erden Gelder parat; Wer solche gegen sichere Hypothek anleihen will, beliebe sich bey die Vormünder, als Weister Lecke und Weister Hübcken zu melden.

450 Rthlr. sind in Belgard bey dem Armenkasten so jnsbar bekräftiget werden sollen; Wer selbige verlangt, und nach dem Königlichen Reglement Präkanda präkiren, der wolle sich bey E. Hochedlen Magistral oder bey den dortigen Administratori Besuchen daselbst zu melden.

Zu Alten Damm, sind bey dem Hospital und Legato 400 Rthlr. zur Ausleihs vorrätzig; Wer solche anzuleihen willens ist, und die erforderliche Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey dem Herrn Pastor Sprengel und Bürgermeister Feige zu melden.

Bei der Kirche zu Zachau sind 146 Rthlr. 16 Gr. und bey der Kirche zu Znelow 172 Rthlr. 17 Gr. in Sächsischer Silbermünze auf unverschuldete liegende Gründe jnsbar zu bekräftigen; Wer dieselbe an sich nehmen, und den Consens des Königlichen Konsistorii herbey schaffen will, kan sich bey dem Herrn Amtmann Hering in Zachau melden.

12. Avertissements.

Von dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Hacket Jacob Harlans zu Stolz 26, dessen Ehefrau Dorothea Charlotta Nischen, edicalliter & premonitorie citiret, in Termino den 17ten November a. e. vor demselben zu erscheinen, und ihrer bösslichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hienit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 4ten August 1762.

Königlich Preussisches hinter-Pommersches Hofgericht dieselbst. Demnach in ultimo Termino licitationis die Busvorsche Windmühle und Haus für 360 Rthlr. veräußert ist, und bezegtes Kaufprädictum den 22ten dieses Monats bezahlet werden soll. So werden hienit nochmal und zwar sub pana preclusi alle und jede so irgend eine Ansprache, solche rühre her ex quoquoque capite se wolle, an den Verkäufer und diesen verkauften Grundstücken mit Grund und Zug zu machen haben, citiret und vorgeladen, sich in bezegten Termino des Morgens um 9 Uhr alhier einzufinden, ihre Forderungen gehörig liquidiren und gehörig zu justifiziren, im niedrigsten sie damit gänzlich precludiret seyn sollen. Dufow, den 17ten November 1762.

Adelich von Schwerinsches Gericht dieselbst. Da der Leinweber Sigmund Sparmann vor einigen Monaten sich aus Darg entfernt, und man seinen Aufenthalt nicht erfahren kan, dieselbst aber noch verschiedene Schulden nachgelassen, und Creditores auf die Bezahlung dringen; So wird dieselbe citiret, sich gegen den 23ten November a. als hienit zu melden, und Liquidation zuzuliegen, oder gewärtigen, das hienächst dessen weniger Nachlas als föntlich verkauft werden soll, wozu Terminus auf den 29ten ejusdem angesetzt wird.

Auf Anhalten der Anna Maria Lüdcken zu Premislas, welche wieder ihren Ehemann Christian Wagners, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben, sind Edicalliter veranlasset, und darin der Bescheid gegen den 10ten December a. a. sub prejudicio vor der hiesigen Königlichen Regierung vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner Entweichung anzuführen; Welches demselben hieburch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, in dem bey dessen Ausbleiben die Ehescheidung erkannt werden soll. Signaturum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung. Von dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Feldwebel Andreas Haberegg, Puttkammerischen Regiments, dessen Ehefrau Maria Elisabeth, gebörhne Bemerken, in puncto malitiose delictor.

de erriouis auf den 26ten Januarii a. f. ed. halter peremptorie citiret, und die Proclamata in Edalim, Eolsberg und Remel in Preussen zu abgrenz verordnet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Edalim, den 29ten September 1762.

Es ist vor obgenähr 3 Wochen dem Wassermüller Marusch bey der Lippeke in der Neumark ein überjähriges ganz Pechschwarzes Stutz Fohlen, so einen weissen Fleck vor die Stirne hat, von der Wirthschaft weggenommen. Wann nun jemand von diesem Pferde dem Wassermüller Marusch Nachricht geben kan, so hat derselbe einen guten Recompens zu erwarten.

Friedrich, König in Preussen, 26. 10. 1762. Fügen hiermit denen männlichen Descendenten des Kersten von Vandemer, als: 1.) Martin Jürgen, 2.) Christian Ludwig, 3.) Matthias Jacob, 4.) Wenzel Almus, 5.) Joachim Henning, und 6.) Casimir Ernst die von Vandemer zu wissen, welcher gehalten der Obrist von Vandemer wieder auch wegen des Guthes Landemis durch abschriftlich hierbey befügtes Supplicatum, Inbhalte derer gleichfalls hierbey abschriftlich befindlichen Sententzen allerunterthänigst gebeten, zur Vergnügung derselben Terminum anuberäumen, und auch dargu edicalliter vorzuladen. Wann wir nun dessen Gesuch allergnädigst deferiret, und Terminum von 12 Wochen, wovon 6 für den ersten, 6 für den zweyten und 6 für den dritten und letzten gerechnet werden, und zwar letztern vor prajudiciali auf den 19ten Januarii anni futuri anberaument; So citiren und laden wir euch hiermit allergnädigst und ernstlich in obgedachten Terminis und wenigstens im letztern vor unserm Hofgericht obsehbar zu erscheinen, eure etwanige Vorzugs-Rechte und Ansprüche an des von dem Hauptmann Christian Ernst von Vandemer nachgelassene Lehn- und Landemis bey einem Vorkehr ans und auszuführen, und darüber rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, des Endes einen genugsam legitimiren und gebüßig instruirten Mandatarium zu bestellen, im Ausbleibungsfall aber habt ihr zu gewärtigen, das Inbhalte oben allegirter Sententz der Provocant zu dem erkannten Eide weils zugelassen, und ihr mit euren Forderungen und Ansprüchen precludiret werden und euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Damit dieses nun desto besser zu eurer Wissenschaft gebracht werde; So haben wir veranlaßet, das ein Proclama allhier, das zweyte in Stolz und das dritte bey dem Tribunal zu Peterseum angiret, selbiges auch durch die Pommerische Zeitungen bekannt gemacht werden soll. Wornach L. S. Datum Edalim, den 17ten Septembris 1762. S. H. von Bonin, Hofgerichts-Präsident.

Zu Greifenbagen hat des verstorbenen Altermanns der Döblicher Weiser Daniel Hagenkeine Witwe, ihr in der Bieck-Strasse belegenes Wohnhaus, cum Pertinentiis, an ihren Sohn den Schulbalter Daniel Friederich Hagenkein für 200 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft. Da nun in Termino den 26ten November c. 2. das Kauf-Prædicum gerichtlich bejablet werden soll; so haben diejenigen, so daran eine Ansprache zu machen vermögen, sich in Termino sub pena preclusi zu melden, und ihre Jura zu verzeichnen.

Es verkauft der Mühlen-Weiser Peter Steffen, seine erb. und eigenthümliche Kern- und Schneides Mühle zu Alten Döblich, auf der Wolke gelegen, mit Acker und Wiesen, und darauf stehenden Holze, an den Müller Meister Johann Friedrich Klatten, der Terminus der Verlassung ist festgesetzt a dato über 14 Tage; Sollte jemand eine Ansprache hieran zu haben vermögen, kann sich in demselben Termin bey dem Verkäufer in Alten-Döblich melden, nach verfloßener Zeit wird er nicht weiter gehöret werden.

Den 5ten October ist von dem Binnoniker Felde, aufs Usedomische Land, eine große schwartzbraunte Stute, vermuthlich durch Hinterpommersche Leute, mit weggetrieben worden. Sie hat zum Abzeichen einen senkigten Rücken, an der Vorder-Bucht eine Wehne und die Spitze an den Hinter-Füssen sind auswärts, und ist 12 Jahr alt; hiernächst trägt sie gute Ohren, und hat einen halben Stern vor den Kopf; Wer hieron Nachricht zu geben wiß, beltebe solches am Königlich Amt Pudogla zu melden, oder an dem Doktor Hertel zu Crummin, es soll ein ansehnliches Douceur dafür erfolgen, auch auf Verlangen des Anzeigers Nahmen verschwiegen werden.

Den 26ten November soll des Handschumacher Meister Richards verstorbenen Ehefrauen, geborne Neddingen, errichtete Testament, in seinem Hause in Stettin publiciret werden; Derselben von Hofnung haben, hieraus etwas zu erhalten, können sich des Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Als der dieselge Kaufmann Conrad Friedrich Dückmann mit seiner seligen Frau Ebelleschin, Frau Anna Louisa von Niesleben, ein Testamentum reciprocum errichtet, und selbiges post mortem uxoris am 27ten Julii c. publiciret, und darinnen der verstorbenen Frau Dückmann, geborne von Niesleben nächsten Anverwandten, so sich zu legitimiren im Stande, ein Legatum von 1000 Rthlr. ausgesetzt. So werden die Legatarii hiedurch citiret, a dato innerhalb 9 Wochen im lobfamen Stadgericht, und zwar in Termino den 24ten November c. Morgens um 9 Uhr sich im lobfamen Stadgericht coram Commissione einfinden und den Punctum legitimacionis in berichtigten, sub pena preclusi. Datum Allen Stettin in Iudicio, den 23ten Septembris 1762.

Erster Anhang.

Num. XLVI. den 13. Novembris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei die Buchdrucker-Witwe Spiegelin ist zu haben: Schreiben des Marschalls von Saxe, aus den Ehrlichen Feldern, an Seine Königliche Hoheit den Prinzen Heinrich von Preussen, aus den Franzosen überseht, 1762. kostet 2 Gr.

Es soll Jacob Dittmers Creditorum-Haus und Scheune auf den Dörnen belegen, so in 166 Rthlr. gerichtlich taxirt, in Termino den 27ten Novembris Morgens um 9 Uhr im Kapadischen Gericht zu Stettin, subhahret werden.

Als die alte Orgel zu St. Nicolai verkauft werden soll: So wird primus Terminus dazu auf den 29ten December a. e. Nachmittags um 2 Uhr in des Kirchenstafeln-Schreibers Lucas Wohnung anberahmet, worinnen sich Liebhabere zu melden, und ihren Voth ad Protocolum geben können.

Da der Kaufmann Herr Bach seiner Frau Schwiegermutter der Witwe Stecken Wohnhaus gekauft, und er also entschlossen ist, sein am Hofmaercke wohl antretes, und zur Handlung sehr bequem ges. Wohnhaus, hiwiederum plus Heitaco zu verkaufen: So wird dritt Terminus auf den 2ten December in des Notarii Boymleg Legis angesetzt, und werden die Herren Liebhabere eruchtet, sich benanntem Tages um 2 Uhr einzufinden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und nach dem Befinden nach, solches dem Meistbietenden zu verkaufen.

Die auf den 16ten hujus angesetzt gewisse Quacten bey dem Veruauer Modach in der Gropens Kiefferstrasse, hat abermahlen auf den 22ten Novembris a. e. angesetzt werden muß: Liebhabere können sich dergleichen um 9 Uhr erkunden, und Sächsische 1 Gr. oder dergleichen 8 Gr. Fuder mitbringen.

Den 19ten Novembris und 2ten December a. soll Fuhrmann Schmitzen Eckenhaus, auf die große Laßadie, zwischen Schiffen Desterreichs und Witwe Maassen Wohnungen belegen, mit der Witwe arnden Meißelbietenden verkauft werden. Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey den Rathsauss. weide, und in dem letzten Termino bey E. Iohannsen Waisenamte um 2 Uhr einfinden. Die Taxe ist 554 Rthlr.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen in Termino den 20ten Novembris zu Schwienemünde in des Herrn Gehring's Befehl, vollg. verschiedene von dem Hucker Gallioth die Charlotta Maria genannt, geborgene Schiffs Geräthschaft, bestehend in verschiedenen Hammeren, Blocken, Seegeln und einigen altes Eisenwerk, nebst das Schiffes boh und alten Ankern, als auch das noch auf dem Strande stehende Wrack Effentlich am Dreißtes Tages gegen Sächsische ein Dritteln, verkauft werden. Liebhabere wollen sich also bemeldeten Tages pünktlich einfunden, und gegen baare Zahlung das Anhängige zum höchsten Voth entgegen nehmen.

In Zanow soll selbigen Heinrich Wachholzen Haus und Ländereyen an den Meißelbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich deshalb in denen 3 Terminen, an den 1ten und den 20ten Novembris, wie auch den 2ten December a. e. auf dem Rathhause zu Zanow melden, und darauf ihren Voth ad Protocolum geben, da denn in ultimo Termino die erstantenden Stücke dem Meißelbietenden zus. geschlagen werden sollen: Und wie das Haus durch das Russische Lazareth sehr ruinirt, so haben sich Kaufsüchtige desto eherder etwas billigen Handels zu getrossen.

Es soll die geborgene Tackelage, Segelage, auch Anker und Tauen von des Neumärker Schiffers Michael Kastenbels gestrandeten Schiffe, am 19ten Junius bey dem Kaufmann Herrn Gehring zu Schwinemünde verkauft werden. Liebhabere können sich besagten Tages früh um 9 Uhr daselbst einfinden, und das Erkändene vor baare Bezahlung entgegen nehmen.

15. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Edrlin hat die Frau Landrätthin von Wolden, ihr zwischen dem Bürgermeister Kelnhold, und dem Juden Marcus am Markte belegenes Haus, samt Hinterzimmer, Garten und Kirchenbanck, an die Witwe Gebriehen erbt; und eigenthümlich verkauft; Welches Königlich Verordnungs gemäss dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

16. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das im Vorken-Creyse belegene Guth Schönewalde, und was dazu gehöret, welches des Kriegesath von Vorken Erben insändig ist, bey der Königl. Regierung in Termino den 15ten December c. verpachtet werden. Wer nun dazu geneiget ist, hat sich aldaan audier in Stettin einzufinden, und derjenige so die besten Conditiones offeriren wird, zu erwarten, das nach Befinden mit ihm contrahiret werde, und kan er sich sonst auf dem Gute erkundigen, auch den Pachtsantrag alhier nachsehen. Signatum Stettin, den 18ten October 1762.

Königlich Preussische Vommersche Regierung.

Das Kirchen Guth Lebbin bey Greiffenberg wird künftigen Marien nachlos, und sind zu dessen neuen Verpachtung Termino auf den 15ten und 20ten November c. zu Rathhause angezet, das sich aldaan Liebhabere melden können, und ihr Geboth thun. Wer vorher Nachricht von dem Guth haben will, der kan sich beym Magistrat und Administratore deshalb erkundigen.

Weil auf Verantaffung eines Hochlöblichen Pupillen-Collegii das von Jagorsche Guth Koylit, welches ohnweit Wollin und Cammin gelegen ist, verpachtet werden soll; So wird solches hienit bekannt gemacht, und diener Liebhabern zur Nachricht, das die Aussaat an Roggen, an 116 Scheffel, auch fast soviel an Gersten, und an Haaber 2 ein halb Wispel ist. An 40 Häupter Kündobis und 200 Schaafe können gehalten werden, auch sind dabey Wäbten-Pächte, und verschiedene baare Gutsfälle. Wer Belieben hat, solches zu pachten, der kan sich in Termino den 15ten und 18ten November, und 20ten December c. beym Königl. Pupillen-Collegio in Stettin melden.

17. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Sämliche Creditores so an des verstorbenen Bauren Peter Degeners Vermögen zu Namts Vns Sprach zu haben vernehmen, werden zu Justification ihrer Forderungen auf den 20ten December c. auf der hiesigen Cämmerey zu erscheinen, hienit peremtorie citiret.

18. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Christoph Hantel ist willens, seine Ländereyen und Haus zu Regenwalde an den Reichsbietenden zu verkaufen; Termini sind dazu auf den 15ten November, 15ten und 19ten ejusdem c. a. als in weichen letztern Termin die Kaufgelder gezahlet werden sollen; Dahero alle und jede welche hieran ein Jus contradicendi zu haben vernehmen, sich in ultimo Termino zu melden, und solches zu verändereyen haben.

Vor der Prinz- und Marggraflichen Justiz-Cammer zu Schwedt, werden bey dem vorgehenden Verkauf der Liebentwischen Papier Mühle von der Witwe Hillen an das Amt Wildenbruch, alle und jede

jede Creditores, so an besagter Mühle einen An- und Zuspruch zu haben vernehmen, auf den 26ten Januarii 1763, ad liquidandum sub poena praclusi ac perpetui silentii vorgeladen, und sind deshalb Publica proclamata zu Schwedt, Stargard und Königsberg amgirtet worden.

Als sich zu dem zu Neustettin eingefallenen, in der Colbergerstraße belagerten Fiebelkorn'schen Hause ein Käufer gemeldet, der willens ist, diese wüste Stelle von Grund aus neu zu bebauen: So wird erwehntes Fiebelkorn'sches Haus hiedurch subhastiret, zur Licitation gestellet, und Termin auf den 27ten October, 2ten und 27ten November a. c. angesetzt, in welchen diejenigen so diese Stelle zu kaufen willens, sich gehörig zu Rathhause melden, und gewärtigen können, daß demjenigen, der die besten Conditiones offeriren wird, diese wüste Stelle mit dem darauf stehenden eingefallenen Gebäuden, bis auf höhere Approbation zugeschlagen werden soll. Creditores, oder diejenigen, welche ein Jus contrahendi zu haben vernehmen, werden zugleich adicitet, in 4 Terminis ihre Jura sub poena praclusi ac perpetui silentii wahrzunehmen.

19. Personen so entlaufen.

Es sind dem Hauptmann von Wepher in Parlin, in der Nacht vom 2ten bis 27ten November 2 Fursche ecapirret, welche beyde einen blauen Rock mit rothen Unterfuter und weissen zinnernen Fingerring anhaben. Beyde sind blond von Angesicht, und Haaren, und der eine 18 Jahr, und der andere 16 Jahr alt, welcher auch schiefe Füße hat: Es werden also alle Gerichts-Obrigkeiten, dienlichstig gebeten, diese beyde Entlaufene, wo sie sich irgendswo betreten lassen, anzuhalten, und davon an ihm Nachricht zu geben, es wird ein guter Recompens und Verschweigung des Nahmens versprochen.

Auch sind dem Hauptmann von Wepher in Parlin, sein gewesener Bauer Christian Filtzow, mit seiner Frau und 3 Kinder nebst allen seinen Effecten, in der Nacht ebenfalls heimlich entlaufen. Er ist schwarzbraun von Angesicht und Haaren, wie auch sie, und auch mittelmäßiger Statur, und pflieget einen grauen Rock oder blau und weißgestreiften Kittel zu tragen, und da er der Herrschaft noch viel schuldig ist, ist selbiger wie ein öffentlicher Dieb anzusehen; Weßhalb alle und jede gebeten werden, welchen der Ort seines Aufenthalts bekannt sein sollte, solches noch Parlin zu melden, wo gegen ihm ein guter Recompens mit Verschweigung seines Nahmens versprochen wird.

20. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Hey der Kirche zu Obernagen liegen 26 Rthlr. bey der Kirche zu Elverhagen 140 Rthlr. und hey der Kirche zu Dorsow 26 Rthlr. zur Ausleihe parat; Wer dieselbe zinsbar an sich nehmen, und Präksanda präksiren will, der wolle sich bey den Herren Patronen, oder dem Prediger in Obernagen melden.

Hey deuten piis corporibus zu Goldentblin und Eülen, im Vorpommerschen Kreptow'schen Synodo, ist ein Capital von 300 Rthlr. mehrentheils in Sächsischer Münze vorräthig; Wer Präksanda präksiren will, kan solches zur Anleihe bekommen, und sich bey den zeitigen Pastorit Grünenthal melden.

In Poyritz liegen bey dem Bürgermeister Böttcher 6 bis 800 Rthlr. Sächsische Münze zur Ausleihe parat; Wer solche entnehmet, kan mit demselben rations der Sicherheit tractiren. Auch wegen Verkauf und Verpachtung einiger Güter Nachricht erhalten.

Es liegen 600 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelsücken und 400 Rthlr. Sächsische zur Anleihe bereit; Wer solche entnehmet zusammen, oder in diercken Pösten, gegen sichere Hypothek verlanget, kan sich bey dem Secretario Piesemer in Stettin melden.

21. Avertissements.

Es sind den 25ten hujus, Nachts um halb 11 Uhr, 4 Stück Eisen bey dem Schuster und Altermann Christian Grösmacher in der Breitenstraße, in der Kellers-Lucke gemorfen worden; Wer dazu berechtigt ist, kan solches gegen Ersetzung der gebührenden Kosten wieder in Empfang nehmen.

Es ist der Bürger Martin Donath, wohnhaft in Greifenhagen, gesonnen, sich auf einem Amte als Bier:

Bierbrauer zu geben; hiervor die Brandtweinbrenner und Weiß- und Braubier in brauen wohl verkehrt, und auf 10 Jahr die Bierbrauer in Berlin gelernt hat; Wenn also Irrendo ein Amis- Brauer verlangt wird, können Liebhaber nähere Nachricht davon bekommen, in Stettin bey dem Tischler Bürger und Weiser See in der Küsterstrasse.

By dem Buchbinder Langner, unweit am Berlinthor, bey dem Gastwirt Herrn Lindemann wohnhaft, sind fernehin historische Bücher um billigen Preys zu verlehnen; Liebhaber werden höflich eruchet, sich dafelbst zu melden, da ihnen denn nach Möglichkeit accomodiret werden soll.

Da das Schändische Haus in der Küsterstrasse, zwischen dem Schmiede Peterschen, und Eduard Hart, Malchison inne gelegen, an dem Kaufmann Elben verkauft worden: So müssen sich diejenige welche hierieder etwas einzuwenden, oder sonst eine Forderung an denen Schändischen Erben haben möchten, innerhalb 14 Tagen darto insinuationis bey E. E. Rath, oder dem Drauer und Wetzlermann Wolffen in Wollin melden, nachhero niemand weiter gehöret wird.

So jemand gebrauchte ledige Weinfässer an ganzen, haben und vielzel Anckern, in der Kellerrey des Kaufmanns Elsbeyns auf der Schutzen- und Königsstrassen Ecke in Stettin abliefern will, sollen ihm selbige, wann sie dichte halten, rein und nicht dumpf sind, als neu bezahlet werden, weil er jetzt Mangel an Fässern hat.

Zu Ussdam verkauft die Controllourin Meyern, ihr in der Randow, neben dem Tuchmacher Weiser hinter belegenes Wohnhaus, an den Schuster Meiser Dieberg, welches nach allergütigster königlicher Verordnung hiedurch bekannt gemacht wird. Diejenigen so dawider ein Jus contradietionis oder sonst etwas Recht daran haben, müssen sich innerhalb 4 Wochen gehöri-gen Orts gerichtlich melden oder haben nachhero in gewärtigt, das ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

In Wanzin kauft der Zimmermann Christian Gese, von dem Ackermann Michael Berg aus Hrodthagen, ein vor dem Thor belegenes Wohnhaus; Diejenigen so hieran eine Ansprache zu haben vermeynen, können sich binnen 14 Tagen beym Magistrat melden.

Zu Cöslin hat der Kammerer Hofmann, von dem Schuster Roggenhagen, sein in der Junkerstrasse, zwischen des Birtelbörner Otto Schwinken, und Knopfmacher Hies Häusern inne belegenes Wohnhaus, erb- und eigenthümlich gekauft, und will sich solches künftigen Festtag gerichtlich verlaßen lassen; Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermeynet, muß sich innerhalb 14 Tagen sub pena preclusio gehörigen Orts melden.

Als Anna Louisa gebornen Begmannin, des Musquetiers Naporra unter dem Hochelischen von Königlichem Infanterie Regimente Ehefrau, mit Consens ihres Ehemanns, ihr in der Dürrenstrasse, zwischen dem Kammengießer Hübn und Hävels Erben belegenes Wohnhaus für 133 Rthlr. 8 Gr. zu ver kaufen willens ist; So wird solches hiedurch dem Publico kundt gemacht, damit derjenige welcher eine starke daran zu haben vermeynet, sich binnen 4 Wochen melden, und seine Jura bey E. Hochelien Magistrat in Teptow in Hinterkommen binnen dieser Zeit wahrnehmen könne.

Zu Neugettin, verkauft die Witwe Frau Whalen, in Wisking ihres Schwieger-Sohns, des Wirtger Meiser Ledders, ihr in der Colbergerstrasse belegenes Wohnhaus, mit allen Pertinentien, für 230 Rth. an den Herrn Kitzges und Landrath von Kleist zum Erb- und Tobtentauf. Terminus zur Verloisung ist auf den 14ten November; c. andrachmet, und haben dieseligen welche hierwider etwas inzuwenden vermeynen, in Gemüth sich zu Rathhause zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen, oder zu gerichtlich, das sie nachhero nicht weiter gedreht werden sollen.

Esste jemand einen guten Nachtraggen mit Inbegriff zu verkaufen haben, der belibbe solches im Königlichem Hof-Comtoir zu Stettin anzuzelgen.

Vor etwa 10 Tagen, ist dem Sergeant und Brauer Herrn Kestler zu Storgardt auf den Wall wohnend, eine Sau von grosser Art, mit langen hangenden Ohren, und von Couleur weiß, abhändig geworden; Wenn hiervon Nachricht geben kan, wo solche anzutreffen ist, soll ein Recompens 3 Rthlr. anstehet werden.

Zu Rackow eine halbe Meile bey Veneau, ist den 14ten Novembere ein klein brauner Wallach, etwa von 8 Jahren, auf den Felde gefunden; Wer sich hiervn als Eigenthümer legitimiren kan, hat sich bey dem Arendator Labs zu melden, und nach erledigten gerichtlichen Acten, und daaren Auslagen soll solche verabsolget werden.

Da dem Bürger und Schuster Nicolaus Voss zu Wasserwall, eine schwarze Stute ohne Krücken mit einem hangenden schwarzen Hengstjochlen von der Weide weggenommen; Als wird jedermanniglich dienfremdlich eruchet, wer hiervon Nachricht, belibbe solches dem Eigenthümer fordersam zu melden, und dazgen ein gutes Recompens von selbigem in gewärtigen.

Es sind vor ohngefahr 2 Wochen ein paar raube Handschu bey dem Buchbinder Mengel in Stettin liegen blieben, da aber zur Zeit sich dieserhalb niemand gemeldet; so hat man solches dem Eigenthümer hiedurch bekannt machen wollen.

Es soll des Messerschmidt Zimmermanns in der Fuhrstraße gelegenes Haus, in diesen Nachttag nach Martini im lobfamen Stadigerichte zu Stettin vor und abgelaßen werden; So der Ordnung zufolge hiedurch bekannt gemacht wird.

Es hat die verwitwete Frau Stecken, ihr in der kleinen Dohmstraße zu Stettin gelegenes Wohnhaus, an den Kaufmann Herrn Bach verkauft; So dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Da der Mühlensmeister Gottfried Schmitz, mit seiner verstorbenen Ehefrau, Dorotea Elissa Beth Kochen, ein Testamentum reciprocum errichtet, und solches am 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr bei dem Advocat Geyer in der großen Dohmstraße zu Stettin publiziret werden soll; So wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Es we den auf dem Adelschen Guthe Adelsfeldt, eine Weile hinter Schiffelheim, ein guter Gärtner, wie auch ein guter Tischler verlangt, letzterer wenn er will, alldor wehnhaft bleiben, beyde können die annehmliche Conditiones bey den Herrn Inspector Knepp in Adelsfeldt, oder bey dem Ubrmacher Wags das in Stargarde in der Pörischen Straße erfahren, und haben sich allda zu melden.

Zu Pöris soll in dem, auf den 2ten Decemder c. a. angefesten Verlassungs-Termin auch vor und abgelaßen werden:

1.) an den Herrn Kriegs- und Domainenrath Schüring, des seligen Herrn Präpositi Wahrenkamps Erben-gehöriger Garten, vor dem Bahnschendor gelegen, welchen die Wirthden ihm vor 200 Rthlr. angehängen.

2.) Das von der Witwe Bätchen verkaufte ganglagisches Haus, in der Stettinschenstraße zwischen Herrn Buchholz und Herrn Vogel gelegen, an den Wähler Herrn Etzdank.

3.) 1 Morgen Quarzfeld, an der Witwe Bätchen gelegen, so der Pantoffelmacher Meister Golke fried Essert in Soldin an den Schneider Meister Wobithen verkauft hat; Die etwanigen Contradicentes müssen sich in Termino sub poena praclusi zu Rathhause melden.

22. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.		Waaren bey C. a 110 lb.	
Schwedisch Eisen 26 M. in Sähsch. $\frac{1}{2}$ Stück.		Brannen dito	55 Rthlr.
Rein Hanf.		Gelben dito	60 Rthlr.
Schmitt-Hanf	45 Rthlr. in dito.	Weissen Landis	100 Rthlr.
Schutzen-Hanf	36 Rthlr. in dito.	Gelben dito	90 Rthlr.
Ordinären Torsse	20 bis 26 Rthlr.	Brannen dito	80 Rthlr.
Petersburger dito	24 Rthlr.	Feine Krappe	70 Rthlr.
		Mittel dito	60 Rthlr.
		Breslauer Röhre	30 Rthlr.
		Hanff-Del	15 Rthlr.
		Rüben-Del	23 Rthlr.
		Fein-Del	23 Rthlr.
		Reide	1 Rthlr.
		Reih	16 Rthlr.
		Rümmel	16 Rthlr.
		Alnies	20 Rthlr.
		Rothen Bohnen	8 Rthlr.
		Weissen Ingber	50 Rthlr.
		Brannen dito	20 Rthlr.
		Grosse Rosinen	18 Rthlr.
		Corinthen	20 Rthlr.
		Hagel	21 Rthlr.
		Bleyweiß	22 Rthlr.
			Feine

Feine calcionirte Pottasche	15 Nthlr.	Havanna Schnup-Toback	1 Nthlr.
Sevilische Baumöl	24 Nthlr. 12 Gr.	Toback St. Dmer	8 bis 12 Gr.
Genevisehe dito.	50 Nthlr.	Ordinaire Knappe Toback	4 Gr.
Silberwiesel	20 Nthlr.	Englisch Sohl-Leder	1 Nthlr.
Silberglöfhe	16 Nthlr.	Danziger dito	16 Gr.
Nothe Meunige	18 Nthlr.	Einländisch dito	14 Gr.
Valence Mandeln	43 Nthlr.	Englisch Kalb-Leder	1 Nthlr. 20 Gr.
Provence dito	40 Nthlr.	Corduan	2 Nthlr. 20 Gr.
Blaue Farbe, F. F. E.	50 Nthlr.	Moscowische Fuchten.	16. 20 bis 28 Gr.
Dito, F. E.	30 Nthlr.		
Dito, M. E.	22 Nthlr.		

Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen.	
Rother Mittel-Fisch	12 Nthlr.
Rehl-Spurten.	8 Nthlr.
Gemeine dito.	
Lübischen Amidon	16 Nthlr. 12 Gr.
Einländischer dito	16 Nthlr.
Puder.	16 Nthlr.
Draunen Syrup	16 Nthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Drelean	16 Gr.
Chocolade	1 Nthlr.
Indigo	5 Nthlr.
Martinique Caffee-Bohnen	16 Gr. 6 Pf.
Dominger dito	15 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee	3 Nthlr.
Blumen-Thee	4 Nthlr.
Pecco-Thee	3 Nthlr. 12 Gr.
Thee Boy	2 Nthlr.
Weiß Wachs	1 Nthlr.
Gelb dito	16 Gr.
Canaster Toback	2 Nthl. 12 Gr. bis 3 Nthl.
Englisch dito	16 Gr.
Abraham Berg dito	14 Gr.
Muscaten-Nüsse	6 Nthlr.
Dito Blumen	10 Nthlr.
Nelken	7 Nthlr. 12 Gr.
Cardemomme	7 Nthlr. 12 Gr.
Citrinade	12 Gr.
Canehl	8 Nthlr.
Schwaden-Grüß.	6 bis 8 Gr.
Saffran	15 Nthlr.
Concionelle	14 Nthlr.
Canidische Feigen	5 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Nigisch Fein-Saamen.	
Memelscher dito.	22 Nthlr.
Maties Hering	24 Nthlr.
Wollen dito	
Ählen dito.	
Berger dito	18 Nthlr.
Schwedisch oder Englischer Hering	13 Nthlr.
Berger Thran	42 Nthlr.
Grönländischen dito.	
Einländische Seife.	

Gerrayde auf Kaufmanns Boden.

1 Last Weizen	306 Nthlr.
1 Dito Roggen	234 Nthlr.
1 Dito Gerste.	
1 Dito Malz	252 Nthlr.
1 Dito Hafer.	
1 Dito Erbsen.	

Bau-Materialien.

1000 Mauersteine	25 Nthlr.
dito rothe 20 Nthlr. in Säch.	$\frac{1}{3}$ Nthl.
1000 Dachsteine	25 Nthlr.
dito rothe 20 Nthlr. in Säch.	$\frac{1}{3}$ Nthl.
Einländisch Kalk.	

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel			
3 Pf. dito		3	3
Für 3 Pf. schön Roggenbrod			
6 Pf. dito		9	2
1 Gr. dito		19	
Für 6 Pf. Hausbackenbrod			
1 Gr. dito		21	2 $\frac{1}{2}$
2 Gr. dito		11	1
			Feisch

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	I	4	6
Kalbfleisch	I	5	;
Lammfleisch	I	4	;
Schweinefleisch	I	4	6
Rohfleisch	I	3	6
1.) Geflügel vom Kalbe	;	6	;
2.) Kopf und Häuse	;	8	;
3.) Das Geschlinge	;	7	;
4.) Rinder-Kalbsdau	I	1	6
5.) Eine gute Schen-Zunge	;	12	;
6.) Eine geringere	;	8	;

Zu Stettin angekommene Schif-
fer und derer Schiffe Namen.

Vom 3. bis den 10. November, 1762.
 Niclas Neels, eine Schmach, von Wollgast mit Eisen.
 Christoph Sievert, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
 Christian Wegner, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Rocken.
 Christian Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Rocken.
 Jacob Hobbes, eine Kuf, von Bourdeaur mit Wein.
 Clas Niemann, dessen Schiff Catharina, von Olga mit Haber.
 Mart. Bartelt, ein Gallas, von Petersburg mit Talg und Oehl.
 Dan. Letrow, dessen Schiff Johann, von Schwies nemünde mit Haber.
 Friedr. Wiehner, dessen Schiff Jacob, von Schwies nemünde mit Rocken.
 Andr. Samuel, dessen Schiff Maria, von Schwies nemünde mit Haber.
 Joach. Bartelt, eine Jacht, von Wollgast mit Eisen.
 Friedr. Bartelt, eine Jacht, von Wollgast mit Rocken.
 Christoph Bartelt, eine Jacht, von Wollgast mit Rocken.
 Friedr. Schröder, ein Ballieth, von Königsberg mit Ballast.
 Jonas Green, eine Schnau, von Königsberg mit Rocken.
 Niels Larsen, eine Schmach, von Gothenburg mit Hering.
 Claas Ariens Schmidt, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Rocken und Salzlichte.
 Christian Lelschow, eine Jacht, von Schwienemünde mit Del und Wein.

Joh. Jors, eine Jacht, von Wollgast mit Hering.
 Ewert Michels, eine Kuff, von Bourdeaur mit Wein.

Jelle Wiebes, eine Kuff, von Bourdeaur mit Wein und Brantwein.

Christian Karcken, dessen Schiff 3 Gebrüder, von Wollgast mit Gerste.

Zu Stettin abgegangene Schiffer
und derer Schiffe Namen.

Vom 3. bis den 10. November, 1762.
 Niels Hammer, dessen Schiff Johann, nach Schwies nemünde ledig.
 Carl Rastebeln, eine Jacht, dahin mit Frankholz.
 Ulrich Kemp, die Liebe, nach Rostock mit Toback.
 Gottfr. Strengh, eine Jacht, nach Schwienemünde ledig.
 Mich. Gehm, eine Jacht, nach Schwienemünde ledig.
 Simon Stoffsels, das Dorf Grav, nach Harlingen mit Fichten-Balcken.
 Heeren Elafes, die Eintracht, mit Fichten-Balcken nach Amsterdam.
 Peter Dins, dessen Schiff Christina, nach Schwies nemünde ledig.
 Peter Zahn, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Schwienemünde ledig.
 Andr. Melchert, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Weigen.
 Pet. Hoffstedt, dessen Schiff der reisende Jacob, nach Stralsund mit Ballast.
 Clas Hca, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Stralsund mit Ballast.
 Carl Klingbiel, dessen Schiff Anna Christina, nach Stralsund mit Ballast.
 Jon. Meinerts, dessen Schiff Matthias, nach Hensburg mit Toback.

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Vom 3. bis den 10. November, 1762.

	Wispel	Scheffel
Weizen	6.	13.
Roggen	5.	7.
Gerste	22.	12.
Malz	1.	10.
Haber	5.	
Erbsen		8.
Buchweizen		4.
Summa	41.	6.

23, Wolke

23. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 4ten bis den 11ten November, 1762.

Zu	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Schwefel, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	5 R. 12g.	120 R.	96 R.	60 R.	—	46 R.	120 R.	—	—
Babu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camin	7 R. 12g.	—	—	64 R.	—	—	96 R.	—	—
Goldberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Görlitz	5 R. 12g.	106 R.	108 R.	64 R.	—	37 R.	84 R.	—	—
Göstin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Golnow	10 R.	120 R.	108 R.	80 R.	88 R.	52 R.	144 R.	72 R.	9 R.
Greiffenberg	—	—	96 R.	72 R.	—	72 R.	—	—	—
Greiffenbügen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Güllow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades-	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewald	—	134 R.	108 R.	66 R.	67 R.	—	—	—	—
Pencun	9 R.	120 R.	120 R.	84 R.	84 R.	48 R.	120 R.	72 R.	12 R.
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölsitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	12 R.
Preitz	10 R.	132 R.	104 R.	76 R.	—	64 R.	—	—	—
Ragedubr	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	120 R.	06 R.	50 R.	—	40 R.	96 R.	—	—
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	117 R.	103 R.	72 R. 79 R.	—	48 R.	144 R.	60 R.	12 R.
Stenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	19 R.	128 R.	112 R.	92 R.	96 R.	57 R.	192 R.	84 R.	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolz	—	120 R.	88 R.	66 R.	—	38 R.	—	—	—
Schwienmünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kempelburg	10 R.	144 R.	90 R.	58 R.	66 R.	52 R.	—	—	—
Erceptow, H. Vom.	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erceptow, N. Vom.	—	144 R.	120 R.	72 R.	76 R.	48 R.	120 R.	—	16 R.
Hefermünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ußedom	—	144 R.	96 R.	64 R.	70 R.	—	120 R.	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Pöstämtern zur 1 Gr. zu bekommen.